	Objekt: Ohrenstele mit einer Anrufung an Ptah Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de Inventarnummer: ÄM 13271

Beschreibung

Die vergleichsweise kleine Kalksteinstele wurde 1897 für die Sammlung des Ägyptischen Museums Berlin angekauft. Sie bildet ein Relikt der privaten Frömmigkeit des Neuen Reiches und zeigt den Gott Ptah, Herr der Maat, in einem Schrein mit einem überdimensional großen Ohr vor der Götterfigur. Durch die für jene Objektgruppe typische Darstellungsweise kann das Objekt als „Ohrenstele“ angesprochen werden. Diese Votivstelen, speziell mit Ptah im Bildfeld dargestellt, stammen häufig aus Deir el-Medine, wo er als Gott der Handwerker besondere Verehrung fand. Die Stele diente vermutlich dazu, es dem Besitzer zu ermöglichen, private Wünsche an den Gott direkt zu richten und diese in dessen Ohr zu „flüstern“. Auch für andere Gottheiten sind Ohrenstelen in ganz Ägypten belegt, sodass Wünsche und Gebete individuell an spezielle Rezipienten herangetragen werden konnten.
(A. Weber)

Grunddaten

Material/Technik:	Kalkstein (Material / Stein)
Maße:	Höhe x Breite x Tiefe: 7,2 x 4,8 x 2,3 cm; Höhe x Breite: 7 x 4,7 cm (lt. Inv.); Gewicht: 0,14 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	1550-1070 v. Chr.
	wer	
	wo	Deir el-Medina

Schlagworte

- Stele